

Korrekturzeichen: ein Punkt - ein halber Punkt

Beitrag von „pillhuhn“ vom 26. November 2011 11:24

hallo,
ich suche Korrekturzeichen
wie im Anhang beschrieben
Die sollen halt in pages oder word abrufbar sein

vielen Dank

Beitrag von „neleabels“ vom 26. November 2011 11:26

Ich mache immer ein Häkchen ("√") für "richtig" , einen Querstrich ("-") für "halbrichtig", ein "f" für "falsch". Anstelle des Häkchens könntest du vielleicht ein "v" nehmen?

Nele

Beitrag von „pillhuhn“ vom 26. November 2011 11:27

danke erstmal ich brauche aber obige Zeichen

Beitrag von „Djino“ vom 26. November 2011 11:41

Du meinst so etwas: <http://officewissen.net/word-hakchen-in-word-einfugen/> ?

Beitrag von „pillhuhn“ vom 26. November 2011 11:54

ich brauche den Haken und den halbdurchgeschnittenen
den Haken gibt es ja in der Schriftverwaltung aber den anderen find ich nicht

Beitrag von „Entchen“ vom 26. November 2011 15:36

Den durchgestrichenen Haken habe ich ja noch nie gesehen. 🤔 Man lernt immer noch dazu!



Viel einfacher ist es doch, für etwas "halbrichtiges" z.B. einen normalen Haken in Klammern zu setzen (das ist meine Methode dafür).

Weiterhelfen kann ich dir aber leider nicht. 😞

Beitrag von „alias“ vom 26. November 2011 23:14

Bei einem ganzen Punkt stelle ich den Haken auf den Kopf, der sieht dann so aus: 1

Bei einem halben Punkt schreibe ich die Hälfte $\frac{1}{2}$



Beitrag von „mimmi“ vom 26. November 2011 23:28

Sorry, ich kann leider auch nicht helfen. Ich löse das Problem so, dass ich den durchgestrichenen Haken als jpg-Datei einfüge und wäre deshalb auch äußerst interessiert an einer Möglichkeit, dieses Symbol über ein Schriftsatzzeichen generieren zu können. Gleiches gilt bei mir noch für das "Fehlt-Zeichen", also dieses übergroße V mit dem zusätzlichen Querstrich.

OT: Es hilft übrigens absolut nicht weiter, Tipps dafür zu bekommen, was man stattdessen schreiben könnte. Es handelt sich dabei um ein gängiges Korrekturzeichen in Bayern (zumindest am Gymnasium). Da wir alle gehalten sind, uns an die vorgegebenen Korrekturzeichen zu halten (wegen der [Respizienz](#)), ist ein Ersatz des Zeichens keine Option.

Beitrag von „alias“ vom 26. November 2011 23:38

[Respizienz](#) ... ein nettes Wort 😊

Herr Rau hat da auch nette Bemerkungen zu:

<http://www.herr-rau.de/wordpress/2009...-respizienz.htm>

Die vorgeschriebenen Häkchen hat wohl euer Respizient (heisst der so?) als ordere respizientus erlassen. Solche Spiezis gibt's wohl nicht nur in Bayern... :X:

Beitrag von „mimmi“ vom 26. November 2011 23:53

[Zitat von alias](#)

Die vorgeschriebenen Häkchen hat wohl euer Respizient (heisst der so?) als ordere respizientus erlassen. Solche Spiezis gibt's wohl nicht nur in Bayern... :X:

Nee, da ich nicht an der gleichen Schule bin wie pillhuhn (zumindest glaube ich das 😊), kann man schon sehen, dass das bayernweit so läuft. Mein Fachbetreuer nimmt sein Respizienzamt sehr ernst. Er will auf keinen Fall vom Ministerialbeauftragten mal einen auf den Deckel bekommen, dass in seiner Fachschaft nicht transparent, einheitlich und korrekt korrigiert wird.... Ich finde es eigentlich ganz sinnvoll, wenngleich es einen Riesenhaufen zusätzlicher Verwaltungsarbeit bedeutet, wie man ja auch dem von dir zitierten Blog entnehmen kann.

So, und jetzt back on topic:

Leute, wie kann man aus einer Bilddatei ein Schriftsatzzeichen herstellen? Weiß das jemand?


Beitrag von „neleabels“ vom 27. November 2011 09:23


Ich finde das sehr lustig, dass sich im allgemeinen Sprachgebrauch ausgerechnet der "preußische Obrigkeitsstaat" durchgesetzt hat. 😊

Back on Topic: Da dieses Korrekturzeichen ein bayrisches Alleinstellungsmerkmal zu sein scheint, wird wohl der einzige Weg darüber gehen, [einen eigenen Zeichensatz zu erstellen](#).

Nele


Beitrag von „mimmi“ vom 27. November 2011 13:29

Nele, du bist mein heutiger Held! 

Obwohl ich ja gerade eigentlich wesentlich Wichtigeres zu tun hätte, habe ich jetzt endlich einen eigenen Symbol-Zeichensatz mit einem Zeichen für Auslassungen und einem für einen halben Punkt. Ein Zeichen für mein Kürzel werde ich auch noch hinzufügen, habe jetzt aber schon in Word die Tastenkombination für Word so eingestellt, dass ich bei "Alt und h" den Haken mit Querstrich eingefügt bekomme und bei "Alt und f" das Auslassungszeichen. Spitze, spart jede Menge Frickelei bei der Erstellung der Erwartungshorizonte/Musterlösungen. 



Beitrag von „Hermine“ vom 27. November 2011 13:40

Ich bin jetzt schon ne Weile in By (mein Leben lang ) und habe dieses Korrekturzeichen noch nie gesehen, weder als Schülerin noch als Lehrer. Vielleicht beschränkt sich das Ding ja auf ganz wenige Schulen innerhalb Bayerns? Unsere gehört jedenfalls nicht dazu. Für einen halben Punkt mache ich auch (-) einen Querstrich (ohne die Klammern natürlich). Und warum braucht man denn Häkchen in Musterlösungen?

Beitrag von „mimmi“ vom 27. November 2011 14:12

@ Hermine: Mag sein, dass das in den Sprachenfächern anders ist, ich weiß zumindest, dass es in Lernfächern ein gängiges Zeichen ist.

Mein Fachbetreuer will, dass aus dem Erwartungshorizont klar hervorgeht, worauf es wieviele Punkte gab. Wenn man z.B. einen Punkt auf eine Antwort gibt, dann liegt es nahe, auf den u.U.

notwendigen Fachbegriff einen halben Punkt zu geben und auf die richtige Erklärung ebenfalls einen halben. Da ist man dann eben bei der Erstellung des Erwartungshorizonts schneller, wenn man einfach das gängige Zeichen direkt nach dem Fachbegriff einfügt, anstatt das jedes Mal in Worten zu erklären.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. November 2011 17:35

ähnlich wie Hermine habe ich dieses Zeichen auch noch nie gesehen, auch nicht mein ewigbayrischer Lebensgefährte.

Im Erwartungshorizont arbeite ich schlicht mit Zahlen: 1 BE, 2 BE, 0,5 BE.....Wobei wir gehalten sind, möglichst ganze BEs zu verteilen. Jetzt ist mir klar, warum 😊

Beitrag von „Sarek“ vom 2. Dezember 2011 20:41

Ich verwende diese Korrekturzeichen auch; wir haben sie damals im Seminar so gelernt und ich verwende sie auch gerne, da ich sie recht schlüssig und eindeutig finde.

Im Erwartungshorizont verwende ich sie ebenfalls gerne (mit Hand hingeschrieben), aus dem gleichen Grund wie Mimmi. Es geht dabei nicht nur um den Erwartungshorizont sondern vor allem auch um die korrigierte Schülerarbeit, wodurch dem Schüler sofort klar wird, worauf er einen ganzen oder einen halben Punkt bekommen hat.

Sarek

Beitrag von „Hermine“ vom 3. Dezember 2011 07:39

Nein, nicht nur in Sprachenfächern, ich habe inzwischen acht Schulen durchgemacht (ohne meine eigene Schulzeit mitzurechnen) und auch in naturwissenschaftlichen Fächern ist mir das Ding noch nie begegnet. Vielleicht was Regierungsbezirksspezifisches?

Im Erwartungshorizont arbeite ich wie Friesin mit Zahlen, bei den korrigierten Arbeiten mit Querstrich. Das ist imho genauso logisch, eindeutig und transparent wie ein Zeichen, das man ewig suchen muss.

Aber es ist überflüssig, über ein Korrekturzeichen zu diskutieren. Ich wollte eigentlich nur mein

Erstaunen darüber zum Ausdruck bringen, dass dieses Zeichen angeblich so gängig sein soll.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 22. August 2024 12:28

Das Thema ist - genauso wie 20-Punkte-Listen - zu Recht veraltet, obwohl es noch immer nachgefragt wird, wie die Zugriffsstatistik zeigt.

Für die freihändige Punktevergabe habe ich eine Excel-Tabelle erstellt, weil mir die Überlegung, ob noch ein halber Punkt vergeben werden kann, irgendwann auf den Geist ging.

Auf diese Weise konnte ich stärker ausdifferenzieren und Klassenarbeiten mit z.B. 127 Punkten waren keine Seltenheit. Addiert und gleichzeitig die Note berechnet hat dann der Computer.

Hier als "Beerware" zum kostenlosen Download und/oder Anpassung an eigene Verwendung:

<https://www.autenrieths.de/notengebung.ht...chnungstabellen>